

# »Ausbau vor Neubau« wirft Kinzigtal zurück

*Helmut Rau ((CDU) zog Bilanz aus »Grün-Rot«*

**Aufgabe der Opposition sei eine »kritische Begleitung der Regierung«. Der CDU-Landtagsabgeordnete Helmut Rau nimmt diese Aufgabe ernst und legte bei einem Informationsabend des Hausacher CDU-Stadtverbands den Finger in einige Wunden.**

Hausach (ra). Vieles, was die neue Landesregierung jetzt in die Wege leite, werde erst in künftigen Landeshaushalten zum Tragen kommen, verhiess Helmut Rau am Donnerstagabend bei einer Veranstaltung des CDU-Stadtverbands, zu der Vorsitzender Werner Kadel im »Schwarzwälder Hof« rund 25 Besucher begrüßen konnte.

Er sei sehr skeptisch, ob die von Grün-Rot bevorzugte Gemeinschaftsschule, die stark der ideologisch vorbelasteten Gesamtschule ähnele, den unterschiedlichen Begabungen der Schüler wirklich entgegenkomme, kritisierte der ehemalige Kultusminister. Gemeinden, die ein Risiko in ihrem Schulstandort sehen, würden möglicherweise auf diesen Zug aufspringen, um mit letzter Kraft den Schulstandort zu erhalten.

## **Umfahrung »auf Eis«**

Der Beschluss »Ausbau vor Neubau« des Verkehrsministeriums werde sehr massive Auswirkungen aufs Kinzigtal haben. Der jüngste Beschluss des Haslacher Gemeinderats spiele ungewollt in die Hand des Verkehrsministers – das Nadelöhr Haslach werde damit wohl mindestens 20 Jahre auf Eis gelegt. Wenn die Planung von Neubauprojekten nicht angegangen



Quelle OT 05.03.2012

**Helmut Rau kritisierte in Hausach die Arbeit der grün-roten Landesregierung.**

werde, habe man auch keine Pläne in der Schublade, wenn sich irgendwo etwas auftut.

Auch mit der Polizeireform zeigte sich Helmut Rau nicht glücklich. Hier würden bestehende Strukturen verändert ohne Nachweis, dass tatsächlich etwas Besseres entsteht. Rau bezweifelt, dass die Reform wirklich mehr Personal in den Ländlichen Raum bringt.

Massive Auswirkungen aufs Kinzigtal könnten auch die beabsichtigten Änderungen beim ELR-Programm haben. Hier soll es künftig Regionalschwerpunkte geben. Im Bereich Schwarzwald sei ein Schwerpunkt Villingen anvisiert. Wenn das Engagement auf der Fläche zurückgefahren werde zugunsten der Schwerpunkte, habe man im Kinzigtal das Nachsehen.

Die neue Planungskompetenz der Gemeinden bei der Windkraft könne durchaus problematisch werden, wenn bei geringer Energieeffizienz wegen kurzfristiger Gewinne der Grundstückseigentümer die Optik der Schwarzwaldlandschaft zerstöre.